

Autokauf geplant?

Tipps zum altersgerechten und klimabewussten Autokauf

Checkliste und Informationen

Mobilität ist ein Stück Lebensqualität, besonders im Alter, und eine wesentliche Voraussetzung für eine aktive Lebensgestaltung, für soziale Begegnungen und gesellschaftliche Beteiligung. Erfreulicherweise werden ältere Menschen immer mobiler. Dabei nutzen sie häufiger und bis ins hohe Alter das Auto. Vor allem in ländlichen Gebieten ohne gute Bus- und Bahnverbindungen ist der Pkw häufig die erste Wahl. Auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ist das Auto oft das einzige Verkehrsmittel, um mobil und unabhängig sein zu können.

Beim Autokauf müssen viele verschiedene Aspekte beachtet werden, dadurch fällt die Entscheidung für das passende Fahrzeug häufig sehr schwer. Zudem verändern sich die persönlichen Bedürfnisse im Lauf des Lebens.

Je nach individueller Lebensgestaltung wird das Auto unterschiedlich genutzt. Um das für die eigenen Bedürfnisse passende Fahrzeug zu finden, sollten daher im Vorfeld verschiedene Fragen geklärt werden:

Planen Sie, mit dem Pkw auch zu verreisen? Möchten Sie häufig Großeinkäufe erledigen? Nehmen Sie oft Mitfahrer mit oder nutzen Sie das Auto vorwiegend allein? Haben Sie hinsichtlich Einstiegs- und Sitzkomfort sowie Übersichtlichkeit der Armaturen besondere Anforderungen an das Fahrzeug? Wünschen Sie sich ein besonders kleines und wendiges Auto? Welche technische Ausstattung soll der Wagen haben, um Ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden?

Und nicht zuletzt: Wie finden Sie ein Auto, das einen möglichst geringen Ausstoß an Schadstoffen und klimaschädlichem Kohlendioxid (CO₂) hat, also wenig Kraftstoff verbraucht und dadurch auch den Geldbeutel schont?

Die vorliegende Checkliste gibt Ihnen Hinweise und Tipps, worauf Sie beim altersgerechten und umweltbewussten Autokauf achten sollten, damit Sie bei der Vielzahl unterschiedlicher Automodelle den Blick für das Wesentliche behalten. Die auf den folgenden Seiten aufgeführten Fragen sind als Anregung zu verstehen. Entscheidend ist, dass Sie die Kriterien herausfiltern, die für Sie wichtig sind und dadurch zu dem für Sie und Ihre heutigen und zukünftigen Bedürfnisse passenden Auto kommen.

Um Sie bei der Auswahl besonders umweltverträglicher Fahrzeuge zu unterstützen, wird im Folgenden auf die VCD Auto-Umweltliste hingewiesen. In ihr werden alljährlich mehr als 400 aktuell auf dem Markt erhältliche Pkw-Modelle anhand ihrer Umweltverträglichkeit bewertet und mit bis zu fünf Sternen ausgezeichnet. In Verbindung mit der VCD Auto-Umweltliste hilft Ihnen die Checkliste dabei, dass Ihr neues Auto nicht nur komfortabel, sondern auch möglichst klimaverträglich und kostengünstig ist.

Ihr Projektteam von »Klimaverträglich mobil 60+«



VCD
Verkehrsclub
Deutschland



DEUTSCHER MIETERBUND

Checkliste zum Autokauf



Umwelteigenschaften



Spritsparend

Weniger Kraftstoffverbrauch bedeutet weniger klimaschädliches CO₂ und weniger Schadstoffe. Achten Sie beim Kauf auf die Verbrauchs- und CO₂-Angaben: Faustformel »100 - 110 - 120«. Ein Kleinwagen sollte maximal 100 Gramm CO₂ pro Kilometer ausstoßen, ein Auto der Kompakt- bzw. Golfklasse maximal 110 Gramm, ein Familienauto (und größer) maximal 120 Gramm.

Der CO₂-Ausstoß eines Pkw wird in der sog. Energieeffizienz-Kennzeichnung (CO₂-Label) ausgewiesen, die - ähnlich wie bei Elektrogeräten - zudem die Energieeffizienz des Modells anhand von Buchstaben aufzeigt (absteigend von A+ bis G). Das Label muss im Autohaus an jedem Modell gut sichtbar aushängen.

Benzin-Verbrauch (Liter/100 Kilometer)	Diesel-Verbrauch (Liter/100 Kilometer)	CO ₂ -Ausstoß (Gramm/Kilometer)
3,4	3,0	80
3,8	3,4	90
4,2	3,8	100
4,6	4,2	110
5,1	4,5	120
5,5	4,9	130
5,9	5,3	140
6,3	5,7	150

Quelle: DEKRA, Werte gerundet

Ein geringerer Kraftstoffverbrauch entlastet nicht nur das Klima, sondern auch Ihren Geldbeutel. Der Durchschnittsverbrauch eines Pkw in Deutschland lag 2013 bei etwa 7,8 Litern Benzin je 100 Kilometern (CO₂-Ausstoß: 185 g/km). Das entspricht bei einer Fahrleistung von 10.000 Kilometern im Jahr und einem angenommenen Benzinpreis von 1,50 Euro je Liter jährliche Kraftstoffkosten in Höhe von 1.170 Euro. Ein Pkw mit einem Verbrauch von 5 Litern (CO₂-Ausstoß: 119 g/km) verursacht an Benzinkosten nur 750 Euro im Jahr. Kostenersparnis: mehr als 420 Euro. Hinzu kommen geringere Ausgaben für Kfz-Steuer und Versicherung.

Bedarfsgerecht

Orientieren Sie sich am alltäglichen Bedarf, nicht an Ausnahmesituationen. Je kleiner und geringer motorisiert das Auto ist, desto niedriger sind die Betriebskosten, aber auch die Kfz-Steuer und Versicherungen.

Antriebsart

Sie fahren überwiegend im **Stadtverkehr** und **nicht mehr als 15.000 Kilometer im Jahr**? Dann sind Sie aus Umwelt- und Kostensicht mit einem **Benzintrieb** (Otto-motor) gut beraten.

Ein Antrieb mit **Erdgas (CNG – Compressed Natural Gas)** ist im Stadtverkehr eine besonders verbrauchsarme Alternative. Zwar ist die Anschaffung des Autos teurer, aber die Kosten für Erdgas sind nur etwa halb so hoch wie für Benzin.

In ländlichen Gegenden sollte man sich vorab über das vorhandene Tankstellennetz informieren.

Fahren mit **Flüssiggas (LPG – Liquefied Petroleum Gas)** ist etwa 30 Prozent billiger als mit Benzin. Die entsprechenden Fahrzeuge sind in der Anschaffung günstiger als Erdgasautos und das Tankstellennetz ist vor allem im **ländlichen Bereich** sehr gut ausgebaut. Beide Gasantriebe verursachen vergleichsweise wenig klimaschädliches Kohlendioxid. So ist der CO₂-Ausstoß von Flüssiggas 10 Prozent niedriger als der eines vergleichbaren Benziners, der von Erdgas sogar 25 Prozent.

Nur wenn Sie häufig **Überlandstrecken** fahren und **mehr als 15.000 Kilometer im Jahr** mit dem Auto unterwegs sind, ist ein **Dieselfahrzeug** sinnvoll.


Wer viel in **Ballungsgebieten** oder in **bergiger Umgebung** unterwegs ist, für den kann ein Hybridauto die richtige Wahl sein. Hybridfahrzeuge haben einen Verbrennungs- und einen Elektromotor. Mit Hilfe von Bremsenergie und der beim Rollen wirkenden Schubkraft lädt das Hybridauto seine Akkus auf. Bei niedrigem Tempo fährt das Auto nur im Elektrobetrieb. Bei Beschleunigungsvorgängen unterstützt der Elektro- den Verbrennungsmotor. Das spart viel Kraftstoff.

Tipp



Eine Übersicht von mehr als 400 aktuell auf dem Markt erhältlichen Pkw-Modellen – vom Kleinwagen bis zum Van – einschließlich ihrer Umweltbewertung bietet die jährlich erscheinende **VCD Auto-Umweltliste**. Sie kann gegen eine Bearbeitungs- und Versandkostenpauschale in Höhe von 5,90 Euro beim VCD-Versand bestellt werden (VCD-Versandservice, Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Tel.: 02926/845 865, E-Mail: bestellung@vcd.org). Die Top-Ten der einzelnen Fahrzeug-Kategorien lassen sich kostenfrei unter www.auto-umweltliste.de abrufen. VCD-Mitglieder können sich die komplette Liste im Mitgliederbereich kostenlos herunterladen.

Aus Umweltsicht empfiehlt sich die Anschaffung eines Pkw, der mit mindestens vier (von fünf möglichen) Sternen in dieser Liste bewertet wurde.

Komforteigenschaften

✓	Ein- und Ausstieg	
	Sind sowohl der äußere als auch der innere Türgriff gut zu sehen, gut zu greifen und leichtgängig?	
	Lässt sich die Tür aus der Sitzposition heraus gut öffnen und schließen, ohne dass man sich verrenken muss?	
	Ist die Tür beim Öffnen und Schließen besonders leichtgängig und ohne viel Kraftaufwand zu betätigen?	
	Ist der Türöffnungswinkel groß genug, um bequem ein- und aussteigen zu können?	
	Sind die Arretierungspunkte dabei so eingestellt, dass der Öffnungswinkel der Tür ein bequemes Ein- und Aussteigen gewährleistet?	
	Ist der Fahrersitz hoch genug, um bequem ein- und aussteigen zu können?	
	Gilt das auch für den Beifahrersitz?	
	Ist der Türausschnitt hoch genug, um bequem ein- und aussteigen zu können, ohne mit dem Kopf am Türrahmen anzustoßen?	
	Sind die Türform und -breite so beschaffen, dass ein Ein- und Ausstieg problemlos möglich sind?	

	Ist der Schweller niedrig und schmal genug, um bequem ein- und aussteigen zu können?
	Sind Haltegriffe vorhanden, die beim Ein- und Aussteigen hilfreich sein können?
	Sind sie so angebracht, dass sie gut zu benutzen sind? Sind sie gut sichtbar?

	Innenraum	
	Ist ausreichend Kopffreiheit gegeben?	
	Lässt sich der Sicherheitsgurt gut erreichen, leicht öffnen und schließen?	
	Ist die Handbremse gut zu erreichen?	
	Ist sie leichtgängig zu bedienen?	
	Lassen sich einerseits die Pedale bequem erreichen und kann man andererseits bequem aussteigen, ohne jedes Mal den Sitz vor- und zurückzuschieben?	
	Lässt sich die Innenraumbeleuchtung gut erreichen?	
	Ist der Schalter dafür gut sichtbar und leicht zu bedienen?	
	Ist die Beleuchtung ausreichend hell, um z.B. eine Karte zu lesen?	
	Geht die Innenraumbeleuchtung beim Aufschließen des Autos bzw. beim Ausschalten des Motors und Herausziehen des Zündschlüssels automatisch an?	
	Bleibt die Innenraumbeleuchtung ausreichend lange an, dass man nicht im Dunkeln sitzt?	
	Sind die Sonnenblenden leichtgängig und groß genug?	

✓ Sitz



	Ist der Fahrersitz höhenverstellbar? Ist bei bequemer Einstellung ein ausreichender Abstand zum Lenkrad gewährleistet (Beinfreiheit)?
	Lässt sich der Fahrersitz einfach verstellen (Drehknopf oder Hebel gut zu erreichen und leichtgängig)?
	Hat der Fahrersitz eine Rückenstütze (Lordosestütze) oder ist diese nachrüstbar (gerade für Vielfahrer und Menschen mit Rückenproblemen)?
	Sind die Rückenlehnen gut und einfach auf die eigenen Bedürfnisse einstellbar?
	Bieten die Sitze einen guten Seitenhalt, ohne dass sie einengen?
	Sind die Kopfstützen leichtgängig höhenverstellbar?
	Sind die Kopfstützen an den Rücksitzen einfach an- und abzumontieren, damit u.a. bei Bedarf die Rückbank unkompliziert umgeklappt werden kann?
	Gibt es an der Mittelkonsole beidseitig Armstützen?
	Können sie hochgeklappt oder nach hinten geschoben werden?

✓ Lenkrad



	Ist das Fahrzeug mit Servolenkung, die das Lenken im Stand, beim Rangieren und bei niedrigen Geschwindigkeiten erleichtert, erhältlich?
	Ist das Lenkrad in der Höhe und der Entfernung zum Fahrer verstellbar?
	Lässt es sich einfach verstellen?
	Ist der Hebel für Blinker (Fahrtrichtungsanzeiger), Fernlicht und Lichthupe gut erreichbar?
	Lässt er sich gut und eindeutig bedienen?
	Ist der Hebel für die Scheibenwischer gut erreichbar?
	Verfügt der Scheibenwischer über eine feinstufige oder stufenlose Intervallschaltung?



Übersichtlichkeit der Armaturen



	Sind alle Instrumente (vor allem Tachometer, Kontroll-Leuchten für Blinker und Fernlicht, Uhr, Anzeigen für Öldruck, Kühlflüssigkeit und -temperatur und Kraftstoffvorrat) gut einsehbar?
	Gibt es auch Anzeigen für Innen- und Außentemperatur (Außentemperatur-Anzeige kann in der kalten Jahreszeit helfen, überfrierende Nässe frühzeitig zu erkennen)?
	Ist eine Außentemperatur-Anzeige nachrüstbar?
	Lassen sich die Instrumente gut ablesen? Sind sie groß genug, kontrastreich, einfach und verständlich?
	Gilt das auch für den Nachtmodus (Hintergrundbeleuchtung der Anzeigen und Instrumente)?



Bedienbarkeit der Armaturen



	Lassen sich die Armaturen im Innenraum (Licht, Radio, Navigationssystem, Spiegel usw.) gut und intuitiv bedienen?
	Ist der Blinker gut erreichbar und problemlos zu bedienen?
	Wird auf der Instrumententafel angezeigt, in welche Richtung geblinkt wird?
	Verfügt das Auto über eine automatische Blinkerrückstellung, die beim Auslenken aus der Kurve den Blinker selbsttätig abstellt?






(Über-)Sicht nach außen




	Ist die Sitzposition ausreichend hoch, um einen guten Überblick über die Verkehrssituation zu erhalten?
	Ist der Innen-Rückspiegel groß genug, um eine gute Sicht nach hinten zu gewährleisten?
	Lässt sich der Innen-Rückspiegel einfach und gut verstellen?

	Verfügt der Spiegel über eine automatische Abblendfunktion, um zu vermeiden, dass man bei Dunkelheit durch nachkommende Fahrzeuge geblendet wird?
	Gewährleisten die Außenspiegel eine gute Sicht nach hinten?
	Lassen sie sich einfach von innen verstellen?
	Sind sie elektrisch verstellbar?
	Ist das Fahrzeug mit asphärischen Außenspiegeln ausgestattet (mit zweigeteilter, teilweise gebogener Spiegelfläche, die die Sichtfläche des Rückspiegels vergrößert und bei korrekter Einstellung den „toten Winkel“ fast vollständig aufhebt)?
	Sind solche Spiegel als Sonderausstattung für das Fahrzeug verfügbar?
	Sind die Scheiben – auch am Heck – ausreichend groß und nicht getönt, um einen guten Blick nach draußen zu gewährleisten?
	Ist durch die Heckscheibe immer gute Sicht gegeben (z.B. bei Regen)?
	Lassen sich durch die Frontscheibe die vorderen Außenkanten des Fahrzeuges einsehen und lässt sich damit die Länge des Fahrzeuges gut einschätzen?
	Wird die Sicht nach außen nicht durch Fahrzeugsäulen (tragende Karosserieteile bspw. zwischen Front- und vorderer Seitenscheibe) behindert?

	Kofferraum	
	Lässt sich die Kofferraum- bzw. Heckklappe leicht öffnen und schließen?	
	Ist die weit geöffnete Kofferraumklappe zum Schließen gut erreichbar?	
	Öffnet die Heckklappe hoch genug, um darunter stehen zu können, ohne sich den Kopf zu stoßen?	
	Ist die Ladefläche in einer geeigneten Höhe, um auch schwerere oder sperrige Gegenstände (z.B. Einkauf, Klapp-Fahrräder, Rollatoren) gut einladen und wieder herausheben zu können?	
	Ist die Ladekantenhöhe möglichst niedrig, damit schwere Gegenstände nicht darüber gehoben werden müssen?	

✓ Technische Ausstattung		
	Ist das Fahrzeug wahlweise auch mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe erhältlich?	
	Ist eine Sitzheizung vorhanden?	

✓ Assistenzsysteme		
	Verfügt das Auto serienmäßig über einen Einparksensor („Piepser“)?	
	Reagiert dieser auch beim Vorwärtsfahren (wichtig bei nicht ausreichender Sicht nach vorn)?	
	Ist das Auto mit einem automatischen Einpark-System/-Assistenten, der das Auto selbstständig einparkt, ab Werk verfügbar bzw. nachrüstbar?	
	Verfügt das Auto über einen Notbrems-Assistenten? Dieses „vorausschauende“ Sicherheitssystem leitet bei Gefahr (z.B. einem Hindernis) automatisch vorbeugend eine Teilbremsung bzw. nötigenfalls eine Vollbremsung ein.	

Weitere Tipps und Hinweise

- **Türausschnitt:** Der Türausschnitt ist bei dreitürigen Autos in der Regel breiter als bei Fünftürern.
- **Ladeflächen- und Ladekantenhöhe:** Kombis haben meist eine sehr niedrige oder sogar mit der Ladefläche niveaugleiche Ladekante. Autos mit Schräg- oder Stufenheck haben in der Regel eine Ladekante, die höher ist als die Ladefläche. Eine möglichst niedrige Ladekante erleichtert jedoch das Ein- und Ausladen von schweren Gegenständen (z.B. Wasserkisten oder Blumenerde). Ein Niveau-Unterschied zwischen Ladekante und Ladefläche kann durch die Nachrüstung eines doppelten Ladebodens ausgeglichen werden (Kosten ab ca. 300 Euro). Allerdings verringert sich dadurch die maximale Höhe des Kofferraumes. Hilfreich kann auch eine zum Teil klappbare Reserverad-Abdeckung sein, die bei Bedarf als Rampe hochgeklappt werden kann und so das Herausziehen schwerer Ladung erleichtert.
- **Ladefläche:** Eine umklappbare Rückbank vergrößert den Kofferraum erheblich. So sind auch mit kleinem Pkw größere Transporte möglich.
- **Sitzhöhe:** Die beim Einstieg ins Auto als komfortabel empfundene Höhe des Sitzes ist von der Körpergröße bzw. der Beinlänge der Nutzerin bzw. des Nutzers abhängig. Beim Aus-

steigen sollte der Winkel des Knies bei eben auf die Fahrbahn gestelltem Fuß mindestens 90 Grad betragen.

- **Sitzverstellung:** Manche Modelle – insbesondere der oberen Preisklasse – verfügen über elektrisch verstellbare Fahrersitze.
- **Beifahrer:** Wer häufig zu zweit fährt, sollte darauf achten, dass auch der Beifahrer bequem ein- und aussteigen kann und gut sitzt.
- **Handbremse:** Bei einigen Fahrzeugmodellen kann die Handbremse (Feststellbremse) ganz komfortabel über einen Schalter am Armaturenbrett bedient werden. Diese Funktion lässt sich i.d.R. auch bei einem Umrüstdetrieb nachrüsten.
- **Kofferraumklappe:** Öffnet die Kofferraumklappe sehr weit nach oben, kann das Schließen schwierig werden. Meist ist daher bei Fahrzeugen mit Fließ- oder Steilheck standardmäßig eine Schlaufe oder ein zusätzlicher Griff an der Innenseite der Klappe angebracht. Eine Schlaufe kann in der Regel auch nachgerüstet werden.
- **Navigationssystem:** Mit einem Navigationssystem müssen Sie nicht ständig in den Straßenatlas schauen und können sich besser auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren. Wer sich für ein Navigationssystem entscheidet, sollte vor allem auf leichte, intuitive Bedienbarkeit, ein ausreichend großes Display mit gutem Kontrast (auch in der Nachtfunktion) und eine klare und nachvollziehbare Darstellung achten. Idealerweise lässt sich das Gerät nach der Nutzung wieder automatisch einfahren.
- **Türkanten-Schoner:** Schoner aus Gummi bzw. Kunststoff an den Türkanten können verhindern, dass Kratzer im Lack entstehen, wenn versehentlich mit der Tür des eigenen Autos ein benachbartes Fahrzeug berührt wird (z.B. beim Aussteigen).
- **Kindersitze:** Werden Enkel oder andere Kinder häufig im Pkw mitgenommen und sind sie noch klein, sollte ein vier- oder fünftüriges Modell bevorzugt werden. Das erleichtert den Ein- und Ausbau der Kindersitze und den Kindern den Einstieg. Unbedingt sollte darauf geachtet werden, dass das Auto über ein eingebautes Isofix-Befestigungssystem für Kindersitze verfügt.
- **Sicht nach hinten:** Werden die Rücksitze nicht genutzt, können deren Kopfstützen vorübergehend entfernt und im Kofferraum oder hinteren Fußraum gelagert werden. Das verbessert die Sicht nach hinten durch die Heckscheibe.
- **Reifen:** Wenn Sie bei der Grundausstattung Ihres gewünschten Fahrzeuges die Wahl zwischen verschiedenen Reifenversionen haben, sollten Sie spritsparende Leichtlaufreifen bevorzugen.
- **Rückfahrkamera:** Rückfahrkameras erleichtern das Rangieren beim Zurücksetzen oder Einparken. Dies ist insbesondere hilfreich, wenn der Bereich hinter dem Auto schlecht einsehbar ist oder Sie Probleme mit dem Blick nach hinten haben.
- **Fahrradmitnahme:** Wenn Sie Ihr Fahrrad im Auto mitnehmen möchten, sollten Sie schon beim Autokauf darauf achten, dass ein komfortabel zu bedienender Fahrradträger für das ausgewählte Auto-Modell verfügbar ist (z. B. zur Montage auf der Anhängerkupplung). Achten Sie dabei auf eine möglichst niedrige Ladehöhe, eine sichere Fixierung der Räder

sowie darauf, dass der Träger stabil genug ist, um auch schwerere Elektro-Fahrräder zu transportieren.

- **Transport von Tieren:** Hundebesitzer sollten beim Autokauf darauf achten, dass das Fahrzeug genügend Platz bietet, um das Tier sicher zu transportieren (z. B. in einer fixierten Transportbox), bzw. darauf, dass sich entsprechende Sicherungen für den Hund (wie Trenngitter oder ein spezielles Hundeschirr) einfach befestigen lassen.
- **Umrüstung/Nachrüstung:** Oftmals ist es preisgünstiger und meist auch umweltverträglicher, durch Umbauten – z. B. einen höheren, komfortablen Sitz bei hinreichender Innenraumhöhe oder eine elektrische Aufstehhilfe – ein kleineres Auto nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten, als sich ein überdimensioniertes Fahrzeug mit unnützen und teuren Sonderausstattungen zu kaufen. Einen Schwenksitz gibt es beispielsweise inklusive Einbau ab ca. 1.500 Euro, einen Aufstehlift ab ca. 1.200 Euro. Manchmal genügt auch schon die Anschaffung eines Auto-Drehkissens (ab 20 Euro im Sanitätsfachhandel), um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

Hilfreiche Links

Zahlreiche anbieterneutrale Informationen rund um das Thema Nach- und Umrüstung von Autos, darunter rechtliche Hinweise, Tipps zur finanziellen Unterstützung der Umrüstung, eine Fahrzeugdatenbank und eine Adressliste von mehr als 70 Umrüstbetrieben bundesweit finden Sie unter www.autoanpassung.de.

Die Top-Ten der einzelnen Fahrzeug-Kategorien der VCD Auto-Umweltliste lassen sich kostenfrei unter www.auto-umweltliste.de abrufen. VCD-Mitglieder haben zudem die Möglichkeit, die gesamte Liste mit mehr als 400 bewerteten Fahrzeugen kostenlos im Mitgliederbereich herunterzuladen.

Spritspartipps helfen dabei, Kosten zu sparen und das Klima zu entlasten: www.60plus.vcd.org/spritspartipps1.html.

Literaturtipps

»VCD Auto-Umweltliste. Über 400 Autos im Umweltcheck«, Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD), alljährlich aktualisierte Bewertung von aktuellen Pkw anhand von Umweltkriterien, erhältlich beim VCD (gegen eine Bearbeitungs- und Versandkostenpauschale in Höhe von 5,90 Euro, VCD-Versandservice, Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Tel.: 02926/845 865, E-Mail: bestellung@vcd.org).

»Mobil bleiben. Tipps für eine klimaschonende Mobilität in jedem Alter«, VCD, Berlin 2013, erhältlich als kostenloser Download unter www.60plus.vcd.org/ratgeber.html oder als Broschüre (gegen eine Versandkostenpauschale in Höhe von 2,55 Euro, Tel. 030/28 03 51-282 oder per E-Mail an mobil60plus@vcd.org, Betreff »Autokauf 60+«)

Mobilitätsberater vor Ort

Unter www.60plus.vcd.org finden Sie weiterführende Tipps und Informationen zur klimaverträglichen Mobilität sowie die Kontaktdaten von Mobilitätsberater/-innen vor Ort. Sie möchten wissen, ob es in Ihrer Stadt günstige Fahrkarten für Ältere gibt? Sie haben Fragen zum E-Rad oder zu Carsharing und möchten wissen, wo das nächste Fahrradgeschäft ist? Ansprechpartner sind die VCD-Regionalkoordinatoren/-innen. Sie sind in den VCD-Landesverbänden in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ansässig, bundesweit aktiv und bieten kostenfreie und persönliche Mobilitätsberatung an.

Der ökologische Verkehrsclub VCD macht sich für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität stark. Dabei setzt er auf eine intelligente Kombination und das sinnvolle Miteinander aller Arten von Mobilität. Er berät als Fach- und Lobbyverband Politik und Wirtschaft und initiiert innovative Projekte. Als Mitglieder- und Verbraucherverband vertritt der VCD die Interessen aller umweltbewussten mobilen Menschen. www.vcd.org

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter ihrem Dach sind über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen. Die BAGSO vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Sie setzt sich für die Interessen älterer Verbraucherinnen und Verbraucher und das solidarische Miteinander der Generationen ein. www.bagso.de

Der Deutsche Mieterbund (DMB) ist die politische Interessenvertretung der MieterInnen in Deutschland. Unter seinem Dach sind in 322 örtlichen Mietervereinen mit mehr als 500 Beratungsstellen rund drei Millionen Mieterinnen und Mieter organisiert. Der DMB steht für umfassende Kompetenz in wohnungspolitischen und mietrechtlichen Fragen. Als Verbraucherorganisation vermittelt er seinen Mitgliedern und allen Verbrauchern, wie sehr der Klimaschutz nicht nur ein gesamtgesellschaftliches Anliegen ist, sondern auch der Einzelne davon profitieren kann. www.mieterbund.de

Die Checkliste »Autokauf geplant? – Tipps zum altersgerechten klimabewussten Autokauf« wurde im Rahmen des Projektes »Klimaverträglich mobil 60+« erstellt.

»Klimaverträglich mobil 60+« ist ein Projekt von



Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Herausgeber: Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)
Wallstraße 58 · 10179 Berlin
Fon 030/280651-0, Fax -10
mobil60plus@vcd.org
www.vcd.org/mobil60plus.html

Konzeption und Text
VCD e.V., Berlin, Anna Fehmel, Alexander Ahrens,
Tim Schubert
BAGSO e.V., Bonn, Heike Felscher, Marianne
Riedel, Nicola Röhrich

Gestaltung
VCD e.V., Berlin, Lauren Dinter
© VCD e.V. Berlin 07/2014